



I h r e r
 Chur-Fürstl. Durchl.
 zu Sachsen, &c. &c.



die
 in älteren Zeiten ertheilten
 Lehn- = Anwartschaften
 betreffend.

Ergangen de Dato Dresden, den 22^{ten} Decbr. 1789.

1910 P 253

Dresden,

gedruckt und zu finden in der Chur-Fürstl. Sächs. Gnädigst privil. Hof-Buchdruckerey,



1512

Im Jahr 1512

am 12. Tag

Wunderliche

1512

am 12. Tag

Wunderliche

1512

am 12. Tag





S In Friedrich August,
von GOTTES Gnaden,
Herzog zu Sachsen, Jülich, Cleve,
Berg, Engern und Westphalen, des
Heiligen Römischen Reichs Erz-Mar-
schall und Chur-Fürst, Landgraf in
Thüringen, Marggraf zu Meissen,
B auch

auch Ober- und Nieder-Lausitz, Burg-
graf zu Magdeburg, Gefürsteter Graf
zu Henneberg, Graf zu der Mark,
Ravensberg, Barby und Hanau,
Herr zu Ravensstein &c.

Entbieten allen und jeden Unsern Praela-
ten, Grafen, Herren, denen von der Ritter-
schaft, Ober- Creys- und Amts-hauptleuten,
Amtleuten, Schößern und Verwaltern, Bür-
germeistern und Rätthen in Städten, Richtern
und Schultheisen, auch sonst allen Unsern
Untertanen, Unsern Gruss, Gnade und ge-
neigten Willen; und fügen denselben hierdurch
zu wissen:

Wasmasen, wenn von Unseren in Gott ru-
henden Vorfahren auf eines oder das andere
Unserer Lehne Anwartschaften erteilet worden,
solches tezuweilen den Lehn-Höfen unbekannt
geblieben, hieraus aber in der Folge, vorzüglich
bey sich eräugnender Apertur dergleichen Lehne,
mancherley Irrungen zu befürchten sehen.

Wenn

Wenn nun solchergestalt, daß Unsere Lehns-
Curien, um bey vorkommenden Verpfändun-
gen, Veräußerungen, und andern Veränderun-
gen der Lehne die erforderlichen Vorkehrungen
mit völliger Zuverlässigkeit treffen zu können,
von sothanen Anwartschaften gmugsame Wis-
senschaft erlangen, nöthig seyn will; nicht min-
der diejenigen selbst, welchen Anwartschaften
ohne Beleihung ertheilet worden, auf den in der
Folge sich begebenden Erledigungs-Fall sicher
zu stellen und alle Entschädigungs-Ansprüche
nach Möglichkeit zu vermeiden sind:

Als setzen, ordnen und gebieten Wir hier-
durch, daß alle diejenigen, welche von Unseren
Vorfahren auf irgend ein Mann-Weiber- oder
anderes Lehn, von welcher Beschaffenheit es
sey, Anwartschaften, ohne eine, nach Maß-
gebung des *Geht* I., Tit. I. des Lehns-Mandats
vom 30^{ten} April 1764. bey denen in manu do-
minante vorkommenden Fällen zu renovirende
investituram abusivam, erlanget haben, und
aus dergleichen Expectanz einen rechtlichen An-
spruch auf sothane Lehne zu haben, vermeinen,
B 2 binnen

binnen Sechß Jahren von Zeit der Publication dieses Mandats an gerechnet; bey derjenigen Lehns-Curie, bey welcher das Lehn releviret, sich gebührend anmelden, die über die Expectanz vorhandenen Urkunden im Original produciren, und sich behörig ad causam legitimiren, auch hierauf, nach vorgängiger Prüfung ihrer Legitimation und der sonst dabey in Betrachtung kommenden Umstände, fernern Bescheides gewärtig seyn sollen; unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß außerdem, und nach Ablauf dieser Frist, auf dergleichen Anwartschaften und die darüber ausgefertigten Urkunden weiter keine Rücksicht zu nehmen, vielmehr alle diejenigen, welche sich auf vorgedachte Weise nicht gemeldet, aller aus denen solchergestalt binnen der bestimmten Zeit nicht producirten Anwartschafts-Urkunden herzuleitenden Ansprüche, sowohl der ihnen sonst zustehenden Rechts-Wohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, für verlustig zu achten seyn sollen.

Urkund-

Urkundlich haben Wir gegenwärtiges Man-
dat eigenhändig unterschrieben, und selbigem
Unser Canzley-Secret vordrucken lassen. So
geschehen und gegeben zu Dresden, am 22^{ten}
Decembr. 1789.

Friedrich August.



George Wilhelm von Hopffgarten.

Johann Friedrich Gotthelf Arnold, S.

Son. Ve 269

4°

ULB Halle
006 209 475

3



WOP





I h r e r
 Chur-Sürstl. Durchl.
 zu Sachsen, u. u.



die
 teren Zeiten ertheilten
 Anwartschaften
 betreffend.

Dato Dresden, den 22^{ten} Decbr. 1789.

1910 P 253

Dresden,
 er Chur-Sürstl. Sächsl. Gnädigst privd. Hof-Buchdruckerey,

